Lagebericht

Über das Wirtschaftsjahr vom 01.03.2024 bis 28.02.2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1 Geschäftsverlauf

Die Firma Toifl GmbH & Co KG wurde im Jahr 2000 gegründet. Das Unternehmen selbst wird derzeit als Familienbetrieb in der dritten Generation betrieben. Das Unternehmen ist über die letzten Jahrzehnte ständig gewachsen. Mittlerweile zählt die Weinkellerei Toifl zu den drei größten Weinkellereien Österreichs.

Durch moderne Kellerei- und Abfülltechnik ist es möglich geworden, neue Abnehmer bzw. Märkte zu erreichen. Als Abnehmer dient der Lebensmittelhandel (vor allem Diskonter) und Weingroßhandel im In- und Ausland.

Die Firma ist mit der Firmenbuchnummer 195821y beim Landesgericht Krems an der Donau eingetragen.

Der Sitz der Gesellschaft ist in Hadersdorf am Kamp, das Geschäftsjahr beginnt am 1. März und endet am letzten Tag im Februar.

Komplementär der Toifl GmbH & Co KG ist die Toifl GmbH. Als Geschäftsführer der Toifl GmbH sind Frau Barbara Toifl und Herr Christoph Toifl tätig.

1.2 Finanzielle Leistungsindikatoren

Der Gesamtumsatz vom Vorjahr konnte nicht erreicht werden. Vor allem der Exportumsatz an Flaschenweinen ging um 2.871 T€ zurück. Der Rückgang an Weinexporten wirkte sich auch auf die Umsätze aus Lohnabfüllung aus, welche mit der Weinkellerei Pannonia GmbH erwirtschaftet werden. In Summe betrug der Umsatzrückgang 4.977 T€.

Durch das positive Ergebnis nach Steuern aus dem Wirtschaftsjahr 2024/2025 beläuft sich das bilanzielle Eigenkapital auf 1.788 T€ (VJ 1.293 T€) und die Eigenkapitalquote auf 9,5 % (VJ 6,5 %). Die finanzielle Lage stellt sich auf Basis der Geldflussrechnung wie folgt dar:

- Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit 4.431 T€ (VJ 1.378 T€)
- Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit -161 T€ (VJ -122 T€)

- Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit -2.110 T€ (VJ -945 T€)

Fiktive Schuldentilgungsdauer nach §24 URG 4,6 Jahre (VJ 6,9 Jahre).

1.3 Zweigniederlassung

Zweigniederlassungen werden nicht betrieben.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Auch im Folgejahr wird mit einem Rückgang der Umsätze gerechnet. Trotzdem kann lt. Planrechnung ein weit positives Ergebnis erwirtschaftet werden.

2.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Wein ist ein Naturprodukt und die österreichische Gesamternte beträgt zwischen 1,8 und 3 Millionen Hektoliter, dadurch schwanken die Einkaufspreise stark. Auf Grund dieser Situation ändern sich auch jedes Jahr die Verkaufspreise. Durch die derzeitige hohe Inflation steigen entsprechend die Kosten für Verpackungsmaterial und Löhne, wie auch die Energie- und Transportkosten.

Die Covid-19 Krise hatte bis zuletzt keine Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf. Gleiches ist bezüglich des Krieges in der Ukraine zu sehen. Die Firma hatte weder in der Ukraine noch in Russland wesentliche Umsätze getätigt.

Lidl ist der einzige Großkunde, wobei dies wiederum in verschiedenen Ländern. Aufgrund der über 25 jährigen guten Zusammenarbeit beider Unternehmen ist hier auch für die Zukunft eine positive Geschäftsbeziehung zu erwarten.

4. Forschung und Entwicklung

Forschungs- bzw. Entwicklungstätigkeiten werden nicht betrieben.

Hadersdorf, am 23.06.2025 23.6.25